



WINDCHECK



Gemeinsam gegen
Desinformation:
Unser WINDCHECK
macht Dich fit, um
Falschmeldungen
(Fakes) zur Windenergie
zu entlarven.

MISTER KLIMA RÄT:

Für noch mehr Informationen nutze die Angaben zum Nachlesen und Nachhören. Die Links findest Du unter naturwind.de/windcheck. Oder online Stichworte eingeben und verlässliche Quellen und Dokumente entdecken.

FAKE 

Windräder verbrauchen bei der Herstellung
mehr Energie als sie später produzieren und
mehr CO₂ als sie einsparen.

FAKT IST,

moderne Windräder brauchen weniger als
ein Jahr, um die Energiemenge zu produzieren,
die für ihren Bau aufgewendet wurde.



In einer Studie des Umweltbundesamtes wurde die Energy Payback Time, also die energetische Amortisationszeit, von Windenergieanlagen untersucht. Sie lag zwischen 2,5 und 11 Monaten.



ZUM NACHLESEN:

Abschlussbericht Umweltbundesamt (UBA), Mai 2021:
„Aktualisierung und Bewertung der Ökobilanzen von Windenergie- und Photovoltaikanlagen unter Berücksichtigung aktueller Technologieentwicklungen“

FAKE 

Die Windkraft ist die
Todesursache Nummer Eins für
den Rotmilan.



FAKT IST,

Tod durch Vergiftung
und Kollisionen im
Straßenverkehr sind die
häufigsten menschen-
gemachten Gefahren für
den Rotmilan.



Rotmilan

Windräder als Todesursache für Rotmilane sind extrem selten. Die Rotmilanpopulation in Deutschland und Europa steigt trotz Windenergieausbau seit Jahren an.

ZUM NACHLESEN:



EU-Forschungsprojekt Life-Eurokite, Zwischenergebnisse 2022: Erforscht werden seit 2019 grenzübergreifend die Todesursachen für den Rotmilan in Europa. Dazu wurden bis Oktober 2022 rund 2.000 Rotmilane besendert.



Windenergieanlagen erzeugen gesundheits-
schädlichen Infraschall.

FAKT IST,

Infraschall aus Windenergieanlagen ist
so gering, dass er keine Auswirkungen
auf die Gesundheit hat. Das haben zahl-
reiche Studien und Messungen ergeben.



Infraschall

Eine Behörde hat sich verrechnet:
Mehr als 10 Jahre hat die Bundesanstalt für
Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) die Infra-
schallbelastung aus Windrädern zu hoch
angesetzt. 2021 hat die Behörde ihren Rechenfehler
zugegeben. Der damals zuständige
Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier
entschuldigte sich dafür.

ZUM NACHLESEN UND -HÖREN:



Bundesverband Windenergie (BWE): Faktencheck „Windenergie
und Infraschall“, Mai 2021



Das ist eine gute Frage-PODCAST
„Infraschall und Windkraft – Risiko oder Panikmache“,
Volker und Cornelia Quaschnig, Faktencheck April 2021

FAKE 

2% der Fläche in Deutschland für die
Windenergie vorzuhalten, bedeutet eine
Million Fußballfelder für die Windkraft.

FAKT IST,



von einer Million Fußballfeldern bleiben
980.000 weiterhin für Landwirtschaft,
als Wald oder Wiese nutzbar, weil der
tatsächliche Flächenverbrauch für die
Windenergie viel kleiner ist.

Flächenverbrauch

Vorgesehen sind 2% der Bundesfläche für die Windenergie. Das umfasst lediglich die Flächenkulisse, in der Windenergieanlagen stehen können. Davon wiederum werden nur 2% tatsächlich mit Anlagen überstellt.

ZUM NACHLESEN:



Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende (KNE):
Wortmeldung zum Flächenbedarf der Windenergie,
Februar 2022

ZU TEIL 2



FAKE 

Für den Ausbau der Windenergie werden
Kollateralschäden im Denkmalschutz in
Kauf genommen.



FAKT IST,

Eine Windenergieanlage beeinträchtigt
denkmalgeschützte Bauwerke überhaupt nicht.
Vielmehr geht es oft um Sichtbeziehungen im
Umfeld, die nach dem Rückbau der Windräder
aber nicht mehr beeinträchtigt werden.

Die uns umgebende Landschaft ist eine Kulturlandschaft, die durch uns Menschen seit Generationen verändert wird. Hier sei die Frage erlaubt, ob das Einfrieren historischer Zustände noch zeitgemäß ist und ob eine saubere und sichere Energieversorgung nicht wichtiger ist.



ZUM NACHLESEN:



Positionspapier des Bundesverbandes
WindEnergie e.V. (BWE): „Lösung der Blockade
von Windenergieprojekten durch Denkmalschutz“,
September 2022

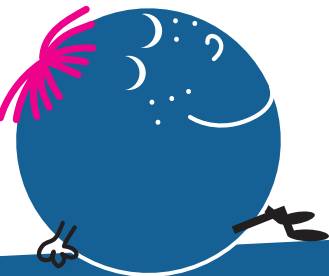


FAKE 

Windenergieanlagen führen zu einem Wertverlust von Häusern und Grundstücken.

FAKT IST,

Es sind viele Faktoren, die den Wert eines Grundstückes beeinflussen, und nicht eine einzelne Komponente wie die Windkraft. Vor allem sind es demografische und ökonomische Einflüsse.



Immobilienpreise



Vorsicht!

Manche versuchen, die Kaufpreise von Immobilien in der Nähe von Windparks gezielt zu drücken. Tatsächlich sind durch Prophezeihungen schon vorübergehende Marktirritationen beobachtet worden. Windenergie kann sich aber auch positiv auswirken, wenn Anwohner und Gemeinden finanziell profitieren.

ZUM NACHLESEN:



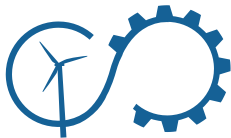
Energieagentur NRW:
Faktencheck Windenergie und Immobilienpreise,
Dokumentation 2017

FAKE 

Beim Abbau von Windrädern fällt massenhaft Müll an, zum Teil sogar Sondermüll.

FAKT IST,

Ein Windrad besteht zu über 90 % aus Beton und Stahl. Beides lässt sich problemlos und umweltgerecht recyceln. Rotorblätter und Gondeln sind aus Glasfaser- oder Kohlefaser-Verbundstoffen. Deren Wiederverwertung ist aufwändiger: Verfahren dafür werden noch weiterentwickelt. Ein Großteil kann bereits recycelt werden.



Rückbau

Hersteller arbeiten daran, Windenergieanlagen in Zukunft so zu bauen, dass sie leichter recycelt und entsorgt werden können. Ziel ist es, in Zukunft komplett abfallfreie Windräder zu bauen, also mit einer Recyclingquote von 100 %.

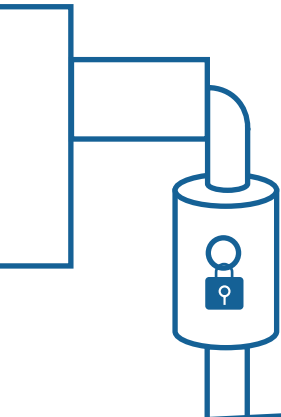
ZUM NACHLESEN:



„Behauptungen zur Windkraft – Entsorgung“, Rechercheteam
Europäische Energiewende-Community

FAKE 

Windräder stoßen mit Schwefelhexafluorid (SF_6)
einen hochgefährlichen Klimakiller aus.



FAKT IST,

Solange sich das SF_6 -Gas in den gekapselten elektrischen Schaltungen befindet, hat es keine Auswirkungen auf das Klima. Für die Entsorgung beim Rückbau gibt es strenge Vorschriften.

Seit den 1960er-Jahren wird SF₆ in elektrischen Schaltungen verwendet, aber auch in vielen weiteren technischen Anwendungen genutzt. Hersteller von Schaltanlagen testen bereits Alternativen. Die Nutzung in Schallschutzfenstern und zur Herstellung von Autoreifen oder Schuhen wurde bereits verboten.

ZUM NACHLESEN:



Bundesverband Windenergie (BWE):
Faktencheck „SF₆-Einsatz in Windenergieanlagen“,
September 2022

Ausgehändigt von:

natur  *wind*



gtk  *Gesellschaft für regionale
Teilhabe und Klimaschutz*

naturwind GmbH Schelfstraße 35 19055 Schwerin
Tel. +49 (0)385 77 88 370 info@naturwind.de

Weitere Informationen: naturwind.de/windcheck